

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.08.2018	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0176 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-030-1300 Kostenträger: 5110-21		
Investitionsnummer: 08061-4403 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Soziale Stadt Darmstadt Kranichstein – Nördliche Freifläche EKZ am See

Vorlage vom: 12.06.2018

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Umsetzung der vorliegenden Entwurfsplanung zur Neugestaltung der nördlichen Freifläche EKZ am See zu.
2. Die berechneten Kosten belaufen sich auf ca. 416.000,00 Euro und gehen zu Lasten der Kostenstelle 061-030-1300, Inv.-Nr. 08061-4403.
3. Das Grünflächenamt wird beauftragt, die weitere Planung und Ausführung der Maßnahme in Abstimmung mit allen Beteiligten zu veranlassen.

Anlagen:	Entwurf Abschnitt 1 Entwurf Abschnitt 2 Honorarermittlung LP 5-9 Kostenberechnung nach DIN 276
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 12.06.2018

Anlass

Im Jahr 2009 wurde die Planungswerkstatt 'Leitbild öffentlicher Raum' als Mehrfachbeauftragung von Landschaftsplanungsbüros durchgeführt. Diese basierte auf 'Vorläufer-Werkstätten' zur Stadtteilentwicklung, die im Kontext der 'Sozialen Stadt' mit der Bürgerschaft sowie lokalen Akteuren im Jahr 2007 und 2008 veranstaltet wurden.

Ziel war, die unterschiedlichen Quartiere des Stadtteils Kranichstein besser als bislang zu verflechten, die Aufenthaltsqualität im Stadtteil zu erhöhen und das Stadtteilimage insgesamt zu verbessern.

Im Abgleich mit den Projekten der Rahmenplanung des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans aus Berlin, die auf den Ergebnissen des Werkstattverfahrens aufbaut, wurde bislang der Bau eines Stadtteilplatzes an der Bartningstraße und der Bau eines Sonnendecks am Brentanensee realisiert. In Planung befindet sich die Neugestaltung des Stadtteileingangs im Bereich der Kranichsteiner Straße. Zu den kontinuierlich wahrgenommenen Aufgaben gehört die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen eines Pflegekonzeptes.

Zu den noch umzusetzenden Projekten gehört die funktionale und gestalterische Aufwertung der Freifläche nördlich des Einkaufszentrums am See (EKZ) sowie des ostwestverlaufenden Weges entlang des nicht gefluteten Beckens im Umfeld des Ruthsenbaches.

Konzept

Die neu zu gestaltende Freifläche, die sowohl von der Bartningstraße als auch von der Grundstraße erreichbar ist, umfasst eine Fläche von ca. 3.803 m². Hinzu kommt das Gelände des ehemaligen Posthofs mit ca. 345 m², das in die Gestaltung einbezogen werden kann, sofern die dort befindlichen Nutzungen aufgegeben werden.

Das Areal wird im Süden durch das EKZ, die Kita am See und die bereits neu gestaltete Grünanlage Grundstraße, im Norden durch das Bachbett des Ruthsenbachs, im Osten durch die Bartningstraße begrenzt.

Gegenstand der Planung ist die (Neu-)Gestaltung der Fläche unter Wahrung und Attraktivierung ihrer bisherigen Nutzungen:

- Aufenthaltsbereich für Bewohnerinnen und Bewohner
- Außenterrasse von Gastronomiebetrieben
- Fuß- und Radwegverbindung als Teil des Wegenetzes entlang der Seenkette.

Die Entwurfsplanung greift die Rahmenplanung des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans zur stadtübergreifenden Vernetzung der Seenkette auf. Analog zum bereits realisierten Teilbereich an der Grundstraße sollen Grüninseln angelegt werden. Eine geschwungene Wegführung mit amorphen Vegetationsflächen soll Treffpunkte schaffen und die Fläche insgesamt neu ordnen. Eine Einfassung der Wege mit einem Stahlband und ein Belag aus teilweise farbigem Asphalt wertet das Gesamtareal auf. In regelmäßigen Abständen sollen Sitzbänke aufgestellt werden, deren Typ sich an der 'Neuen Mitte' Bartningstraße orientieren soll. Die Fluchtwendeltreppe des Bürgerhauses soll freigeschnitten werden. Weiteres Ziel ist die Attraktivierung des EKZ am See durch die Neugestaltung der gastronomischen Außenbereiche, die an die nördliche Freifläche angrenzen. Diese wird mit den Eigentümern und Betreibern abgestimmt.

Die Entwurfsplanung zeigt in einer Variante, wie der langfristig gewünschte Rückbau des Posthofs zugunsten einer Platzvergrößerung konzeptionell möglich ist.

Im Kontext der weiteren Planung, die an ein Landschaftsarchitekturbüro vergeben wird, sind der bestehende Baumbestand einschließlich notwendiger Pflegemaßnahmen (u.a. Entfernung

Efeu, Formschnitt Taxus), Pflegemaßnahmen im Bereich der Böschungen zum Bachbett des Ruthsenbachs, der Hauptwegeverlauf sowie vorhandene Trampelpfade, die Zugänge zum EKZ, zur Kita am See, zum Bachbett des Ruthsenbachs sowie die Außenbereiche der Gastronomiebetriebe zu beachten.

Die Entwurfsplanung des Grünflächenamtes wurde mit wesentlichen Akteuren (Stadtplanungsamt, Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Sozialdezernat, AG 'Soziale Stadt', Stadtteilwerkstatt, Stadtteilmanagement) abgestimmt.

Die Planung wird von der Projektkoordination 'Soziale Stadt' und der AG Soziale Stadt begrüßt.

Die weitere Planung und die Umsetzung (Leistungsphasen 5 – 9) werden durch das Grünflächenamt an ein Landschaftsarchitekturbüro vergeben. Die Planung wird kontinuierlich mit allen Projektbeteiligten abgestimmt und in der Stadtteiltrunde vorgestellt. Die Klärung der noch offenen Fragestellungen u.a. zur Größe der Gastronomieterrassen (Absprache mit den Gastronomen) sowie die Einarbeitung der Anregungen aus der AG Soziale Stadt erfolgt im Kontext der nächsten Leistungsphasen.

Finanzierung

Die erforderlichen Mittel zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme in Höhe von ca. 416.000,00 Euro stehen im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt Darmstadt Kranichstein“ auf der Kostenstelle 061-030-1300 , Inv.-Nr. 08061-4403 „Ordnungsmaßnahmen“, Sachkonto 0953010, Kostenträger 5110-21 zur Verfügung.

Zeitraumen

Ziel ist, die Planung Ende 2018 im Rahmen des Bund-Länder-Programms 'Soziale Stadt' abzustimmen und in 2019 umzusetzen. Die hierfür benötigten Fördermittel stehen bereit.

Die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung des Grünflächenamtes liegen als Anlage bei.

Darmstadt, den 12.06.2018
61.1.2

DIE DEZERNENTIN III

DER DEZERNENT IV

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

Andre Schellenberg
Stadtkämmerer

DIE DEZERNENTIN V

Barbara Akdeniz
Stadträtin